

An die
Mitglieder des Lenkungsausschuss QM

Der Rektor

Auskunft:
Bennet Jäger
Adolf-Reichwein-Str. 2
57076 Siegen

Telefon +49 271 740-4913
E-Mail: bennet.jaeger@qzs.uni-siegen.de
www.uni-siegen.de

24.11.2016

8. Sitzung des Lenkungsausschuss QM Protokoll

Datum: 23.11.2016 **Beginn:** 11:00 Uhr **Ende:** 12:30 Uhr **Ort:** Neuer Senatssaal

Teilnehmende: Thomas Mannel, Ulf Richter, Hans-Jürgen Christ, Thomas Coelen, Sebastian Mack, Nils Goldschmidt, Sonja Köhler, Ulrich Pietsch, Wilhelm Kleine, Patrick Bredebach, Bennet Jäger

Vorsitz: Thomas Mannel

Protokollant/-in: Bennet Jäger

TOP 1: Begrüßung

Herr Mannel begrüßt die Anwesenden als Vorsitzender, da Rektor Holger Burckhart verhindert ist.

TOP 2: Protokoll

Das Protokoll der 7. Sitzung wird ohne Änderungen angenommen.

TOP 3: Berichte

- Herr Mannel berichtet über den Stand der Formulierung der universitätsweiten Qualitätsziele: Der Bereich Studium und Lehre ist verabschiedet. Für den Bereich Service sind ZIMT und UB aufgefordert worden, eigene Ziele zu formulieren. Die Bereiche Forschung, Transfer, Diversity und Internationalisierung stehen noch aus bzw. werden derzeit nach Rücksprache mit den zuständigen Prorektorinnen überarbeitet. Internationalisierung und Diversity werden keine eigenen Kapitel, sondern sollen als Querschnittsthemen in den übrigen Bereichen verankert werden; aus Transfer wird „Third Mission“. Hierzu wird angemerkt, dass der Begriff geschärft bzw. genau definiert werden müsse.
- Herr Mannel berichtet aus der Senatskommission für Strategische Hochschulentwicklung (KSH) zum QM in der Verwaltung: Innerhalb der Dezernate gibt es eigene Instrumente der Qualitätssicherung im Rahmen der Verwaltungsstruktur. Die Dezernenten seien für die Qualitätssicherung in ihren Dezernaten zuständig. Als dezernatsübergreifende Kernprozesse wurden Personalrekrutierung, Beschaffung und Ressourcenmanagement festgelegt, die jeweils eigene Qualitätszirkel haben sollen. Sie ergänzen somit die Dezernentenrunden, die ebenfalls dezernatsübergreifende Themen behandelt.
- Herr Mannel berichtet über das weitere Vorgehen im Rahmen des European Quality Audits (EQA): Es wurde ein Entwurf der Vereinbarung mit dem Akkreditierungsrat erstellt. Dieser ist für die Universitäten Bremen und Siegen individuell ausgestaltet. Er wird in den kommenden Sitzungen des Rektorats, der KSH und des Senats vor-

gestellt. Die AAQ wird als prüfende Agentur die Vereinbarung ebenfalls unterzeichnen, ebenso MIWF und Schulministerium, um Rechtssicherheit herzustellen. Anfang 2017 soll der Vertrag unterschriftsreif sein.

Es wird kein neuer Erasmus Plus Antrag gestellt werden, da sich die Rolle der europäischen Partneruniversitäten innerhalb des Projektes geändert hat. Sie fungieren künftig als reine Berater der Universitäten Siegen und Bremen innerhalb des Projekts. Die Beteiligung weiterer Partneruniversitäten wird derzeit geprüft.

Für das Sommersemester 2018 ist eine erste Begehung geplant, bei der auch Aspekte der Ganzheitlichkeit begutachtet werden. Ggf. wird evalag ein Zwischengutachten erstellen. Sollte das Experiment scheitern, besteht die Möglichkeit zur Systemakkreditierung zurückzukehren. Innerhalb von 1 ½ Jahren müsste dann entweder die Systemakkreditierung erfolgen oder alle Studiengänge müssten programmakkreditiert werden.

TOP 4 Prozess zur Revision der Ziele der Universität Siegen

Herr Bredebach stellt das Konzept zur Revision der Qualitätsziele vor (s.h. Anlage zu TOP4). Ausgangspunkt sind die Fragen, wie man an der Universität Siegen zu Qualitätszielen kommt und wie häufig diese überarbeitet werden sollten. Darüber hinaus ist die Rolle des Lenkungsausschusses innerhalb dieses Prozesses zu klären. Der Lenkungsausschuss stimmt dem vorgeschlagenen Prozess und dem angedachten Zeitrhythmus für die Revisionen zu. Die Einbettung von (wiss.) zentralen Einrichtungen, wie z.B. dem ZLB oder dem FoKos soll dabei noch geklärt werden.

Es wird klargestellt, dass es im Bereich Forschung nicht um die Bewertung/Überprüfung von Forschungsinhalten geht, sondern um eine Qualitätsverbesserung der Prozesse in der Forschung und der Forschungsinfrastruktur. Hierfür könnten auch die Grundsätze guter wissenschaftlicher Arbeit des Wissenschaftsrates (z.B. infrastrukturelle Voraussetzungen) hinzugezogen werden.

Die Ziele im Bereich Forschung sollen mit ausgewählten Vertretern/Gremien der Universität diskutiert werden (z.B. Prodekane Forschung, Senatskommission Forschung, Gremium der forschungsstarken Professoren, Fakultätsräte). Hierfür soll in der nächsten Sitzung des Lenkungsausschusses eine Diskussionsgrundlage (ggf. basierend auf den bestehenden Q-Zielen Forschung) geschaffen werden.

TOP 5 Verschiedenes

- Veröffentlichung der Protokolle des Lenkungsausschusses: Prinzipiell wird die Veröffentlichung als unkritisch und für sinnvoll erachtet. Ggf. soll zwischen einer öffentlichen und (bei kritischen Inhalten) nichtöffentlichen Protokollversion unterschieden werden.
- Themenfindung: Herr Kleine bittet darum, dass auch vermehrt von den Mitgliedern des Lenkungsausschusses Themen eingebracht werden.
- Prozess zur Änderung von POs: Herr Christ merkt an, dass der Prozess zur Änderung von POs kaum praktikabel ist und daher oftmals nicht eingehalten wird. Die Problemlage wird dem PR Für Studium und Lehre vom Lenkungsausschuss mit der Bitte mitgeteilt, diese in die Senatskommission Lehre einzubringen.
- Herr Mack ist als neuer AstA-Vorsitzender neues Mitglied des Lenkungsausschusses.

Als nächster Sitzungstermin wird der XXX Februar vereinbart.